

Appell zur allgemeinen Mobilisierung gegen Verschwendung, Spekulation, Ausnutzung, und Kriminalitaet der multinationalen und Regierungs-Mafia

DER MARSCH FUER EINE NEUE WELT

*fuer allgemeine Menschenrechte
fuer Selbstbestimmung der Gemeinden
fuer oeffentlichen Natur- und Denkmalschutz*

"Heute weiss ich, dass meine Stimme die Stimme eines jeden vernuenftigen Sizilianers, eines jeden Italieners mit gesundem Menschenverstand, eines jeden bewussten Menschen auf der Welt ist, und ich sage: So geht es nicht weiter!

Die alte Welt ist zu Ende, es hat keinen Sinn die schon vergessenen Toten wieder auferstehen zu lassen, die Liebe gilt denjenigen die schon vor uns versucht haben die Welt ziviler zu gestalten, die Lebensbedingungen zu verbessern. Wir koennen die Augen nicht davor verschliessen, dass wir Veraenderungen brauchen um uns als wirklich lebendige Wesen zu entwickeln, das heisst alle vorwaerts mit Mut, Kraft und Einheit. (...)

Und weil unsere alte Welt ein komischer Toter ist, ein Toter der zuviel redet, wissen wir, dass auf jeden von uns eine enorme Anstrengung wartet, wenn wir wirklich mit Intelligenz und Einsatz erreichen wollen lebendig zu sein, wie es unser Recht ist, um eine neue Welt zu schaffen. (.....) Wir wissen, dass jeder von uns neue Fakten schaffen muss, dass jeder von uns eine gesunde Beziehung zum Naechsten konstruieren muss, dass jeder ein Stueck der neuen Welt schaffen muss.(...)

Wenn wir es schaffen Leben zu sein, wer kann uns da noch stoppen?"

(Danilo Dolci, 11 Maerz 1967 Piazza Kalsa, am Ende des Marsches vom Tal des Belice nach Palermo)

Im Maerz 1967, als Italien und die Welt in epocalen Veraenderungen steckten, setzte sich die Ost-Seite Siziliens in Marsch um fuer Frieden, Entwicklung und Ehre fuer alle zu kaempfen.

Heute leben wir in einer Zeit aehnlich reich an Erschuetterung und Verwirrung.

Die nucleare Katastrophe nach dem Meeresbeben in Japan, der Kampf um Demokratie in der arabischen Welt, der Krieg um die Kontrolle der Energie-Ressourcen in Libyen, die andauernde Wirtschafts- und soziale Krise in unserem Land, die voranschreitende Privatisierung der Allgemeingueter und –Leistungen; all das konsumieren wir als sei es eine Fernsehshow; ES GEHT UNS ALLE AN, UND WIR SIND AUFGERUFEN UNSERE MEINUNG ZU AEUSSERN!

STARTEN WIR ZU EINEM NEUEN MARSCH.....

Von Menfi nach Palermo 11/16 April 2011-03-26

Abschlusskundgebung: Borgo di Dio Trappeto 17 April 2011 h 11.30

Fuer info undteilnamebestaetigung:

siciliaperiperi.wordpress.com

www.epicentroblice.net

Sie gewöhnen uns daran, dass unsere Rechte und Allgemeingüter wie Wasser, Natur, Luft und das Leben selbst in Handelsware verwandelt werden.

Die Angst lähmt uns, unser Nichthandeln wird zum Komplizen der Verantwortungslosigkeit eines Systems das zur Selbstzerstörung führen muss; das natürliche und menschliche Ressourcen aufsaugt um Profite, Umweltverschmutzung und Müll anzuhäufen.

Noch nie so wie heute empfinden wir den Druck der wachsenden Spekulation in jedem Aspekt unseres Lebens.

Noch nie so wie heute haben wir die Sensation, dass die Entscheidungen öffentlicher Belange nicht im Allgemeininteresse, angefangen bei den Schwächsten, getroffen werden.

Wir schauen beim Abbau der Arbeitsplätze und des Sozialstaates zu, wir sind gequält vom Wettrennen des Abbaus unserer Rechte und der Kürzung der Gehälter.

Wir erleben den Verlust der Allgemeingüter wie die Privatisierung des Wassers und der grundlegenden Sozialrechte.

Das Schulwesen sowie die Kultur im Allgemeinen sind am Boden, da eine immer grössere Kluft zwischen sozialen Klassen und Territorium geschaffen werden.

Die Mafien werden immer stärker und sind immer mehr Teil der Institutionen und der Wirtschaft.

Aber der Justiz wird Krieg erklärt . Unsere Städte leeren sich, unsere Jugendlichen müssen immer weiter fort, um sich ein Leben aufzubauen. Die Einwanderer sind kriminalisiert, Hoffnung auf Freiheit und ein Leben in Frieden ist zum Vergehen geworden. Die Verwaltung der Energie schwankt zwischen absurdem Zwang zur Atomenergie und permanentem Krieg um die Kontrolle der Ressourcen. Gleichzeitig verlässt man den Weg der alternativen Energien und der Energieeinsparung.

Was für eine Welt erwartet uns, wenn wir so weitermachen?

Wie lange können wir noch vermeiden darüber nachzudenken?

Wer kann etwas ändern, wenn nicht wir selbst?

Aus Angst und Verantwortungslosigkeit müssen wir mit Mut und Bewusstsein ausbrechen; aus Wut und Frustration mit Kreativität und Verantwortungsbewusstsein.

Wir müssen die Anderen aufnehmen, zusammen eine solidare Gemeinsamkeit schaffen. Konstruieren wir zusammen unser Leben, indem wir uns von Neuem essenzielle Techniken aneignen wie, wohnen, sich ernähren, arbeiten, wissen, sich selbst und die Allgemeinheit pflegen. Praktiken, die zusammen Mühe, Freude und Freiheit des Lebens bedeuten und die wir zu lange Zeit an ein System delegiert haben, das uns durch die Perspektive eines einfachen Lebens beherrscht hat aber uns im Austausch die Seele und Rechte geraubt hat.

Es ist Zeit die Verantwortung für die Menschenrechte und Allgemeingüter wie das Wasser zu übernehmen.

Wir müssen uns darüber im Klaren sein, dass unsere Republik, unser Grundgesetz und unsere Demokratie nicht ohne den aktiven Beitrag jedes Einzelnen existieren.

Deshalb, vor dem Nichtvorhandensein der Institutionen, vor der Arroganz und Gewalt der Profitgeier und Kriminellen, ist es Zeit sich verantwortlich zu fühlen und sich wieder **IN MARSCH ZU SETZEN.....**